



Graz, 30. Oktober 2020

Liebe Eltern!

Liebe Erziehungsberechtigte!

Mir ist bewusst, dass die letzten Wochen für Sie als Eltern, aber auch für Ihre Kinder sehr herausfordernd waren. Die Corona-Pandemie hat uns alle mit einer neuen Situation, die wir so bis dato nicht kannten, konfrontiert.

Ich wende mich heute persönlich an Sie, da es mir ein besonderes Anliegen ist, mögliche Verunsicherungen und Sorgen, die durch das Informationsschreiben entstanden sind, auszuräumen und darf auf diesem Wege die wesentlichen Punkte zusammenfassen:

Mein Ziel ist es, Schulen und elementare Bildungseinrichtungen so lange wie möglich offen zu halten, um einerseits das Bildungs- und -betreuungsangebot sicherzustellen und andererseits den Kindern trotz der Corona-Pandemie einen möglichst normalen Alltag bieten zu können. Kinder brauchen Sicherheit und Beständigkeit, sie brauchen ihre Freundinnen und Freunde bzw. ihr gewohntes Umfeld.

Das Angebot der mobilen Teams für Schulen und elementare Bildungseinrichtungen ist als zusätzliches Angebot zu verstehen und soll eine Erleichterung für Sie als Eltern darstellen. Das Wohl der Kinder und Jugendlichen steht dabei für mich immer an oberster Stelle. Daher möchte ich ausdrücklich betonen, dass Testungen durch die mobilen Teams nicht unter Zwang oder Druck durchgeführt werden und so nie angedacht waren. Die Inanspruchnahme der mobilen Teams ist nicht verpflichtend und ohne Ihre Zustimmung bzw. ohne Ihr Beisein wird ein Test von den mobilen Teams nicht durchgeführt.

Ich darf Ihnen an einem Beispiel die Vorgehensweise schildern: Sollte Ihr Kind während der Unterrichtszeit/Betreuungszeit Symptome entwickeln, wird Sie die Einrichtung (Direktion, Lehrkörper oder Leitung) anrufen und darüber informieren. In weiterer Folge haben Sie als Elternteil/Erziehungsberechtigter immer die Möglichkeit, Ihr Kind (wie bisher) abzuholen, die Telefonnummer 1450 anzurufen und mit Ihrem Kind eine Drive-in-Station aufzusuchen. Es ist

wichtig, tatsächlich bestehende Verdachtsfälle abklären zu lassen, um das Virus eindämmen zu können.

Durch **das Zusatzangebot** besteht nun die Möglichkeit, dass die Einrichtung (Direktion, Lehrkörper/LeiterInnen) mit Ihrer Zustimmung die „fast lane“ - Nummer, die bei 1450 angedockt ist, wählt und die Symptome abklären lässt. Dort entscheiden Gesundheitspersonal/ÄrztInnen anhand der Symptome, ob es sich um einen Corona-Verdachtsfall handelt oder nicht. Wird die Situation als Verdachtsfall eingestuft, werden Sie als Eltern umgehend von der Pädagogin/vom Pädagogen informiert.

Durch **das Zusatzangebot** der mobilen Teams haben Sie folgende Wahlmöglichkeiten:

- eine Testung in der Einrichtung in Ihrem Beisein oder ohne Ihr Beisein oder
- eine Testung durch ein mobiles Team zu Hause.

Die mobilen Teams werden ab 3.11.2020 im Einsatz sein, um eine möglichst einfache und rasche Abklärung bei Verdachtsfällen zu ermöglichen. Damit können wir Ihnen, Ihren Kindern und dem Personal von elementarpädagogischen Einrichtungen und Schulen mehr Stabilität und Sicherheit bieten und einen großen Beitrag zu unserem gemeinsamen Ziel, die Einrichtungen so lange wie möglich offen zu halten, leisten.

Mit freundlichen Grüßen



Juliane Bognier-Strauß

Landesrätin für Bildung, Gesellschaft, Gesundheit und Pflege